

Bullshit 2.0! Keine Gender-Stereotype bei der Berufswahl!

Das erfolgreiche Schulprojekt vom Freien Radio Innsbruck FREIRAD geht in die 2. Runde

Mit dem Projekt „Bullshit! Wer sagt hier wem, wer was werden soll?“ geht FREIRAD mit Schüler*innen der Frage nach, wovon die eigene Berufswahl eigentlich abhängt. Im Zeitraum zwischen 04. Mai bis 19. Juni haben 95 Schüler*innen, also 6 Klassen aus 4 Schulen sich mit beruflichen Gender-Stereotypen beschäftigt und 6 Radiosendungen dazu on air gebracht.

Projekt „Bullshit! Wer sagt hier wem, wer was werden soll?“

Noch immer gibt es bestimmte Vorstellungen darüber, was „typisch männliche“ und „typisch weibliche“ Berufe sind. Kinder und Jugendliche orientieren sich häufig unbewusst an bestimmten Rollenvorstellungen in der Gesellschaft, auch bei der Berufswahl. Dahinter stehen komplexe gesellschaftliche Diskurse der Ungleichheit, aber auch ganz konkrete Ungerechtigkeiten, wie etwa der Gender Pay Gap. Frauen verdienen im Durchschnitt bedeutend weniger als Männer, arbeiten seltener Vollzeit und sind häufiger im Dienstleistungssektor anzutreffen. Häufig geht mit einem hohen Frauenanteil in einem Berufsfeld auch eine Abwertung dieses Berufes einher.

Carmen Herrmann, Geschäftsführerin bei FREIRAD: *„Patriarchale Strukturen und damit Geschlechterungleichheit sind nach wie vor ein gesellschaftliches Thema. Egal ob im privaten Alltag oder auch Berufsleben. Mit diesem Projekt wollen wir gerade jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich Stereotype überhaupt bewusst zu machen, über eigene Berufswünsche zu sprechen und das ganze im Kontext partizipativer Mediengestaltung.“*

Zweite Runde aufgrund der großen Nachfrage

Bereits 2023 hat das Projekt Bullshit erstmals stattgefunden und die entstandenen Sendungen waren beim 26. Radiopreis der Erwachsenenbildung in der selben Kategorie wie Armin Wolf nominiert. Das Interesse an einer Fortsetzung des Pilotprojekts war groß und mit einem neuen Projektteam konnte 2026 Bullshit in die 2. Runde gehen. Auch diesmal gab es rege Beteiligung von unterschiedlichsten Schulklassen, die sich im Rahmen von 4-tägigen Workshops mit geschlechtersensiblen Themen beschäftigen, aber auch Radio-Know-How und Medienkompetenz erlangen bis hin zur Gestaltung von eigenen Sendungen mit Interviews von „Role Models“.

Die Workshopleiter*innen sind sich einig – im Rahmen des Projekts wurde deutlich, wie tief Geschlechterstereotype in den Köpfen von jungen Menschen bereits verankert sind. Um so schöner waren die „Aha“ Momente, die durch genügend Raum für Diskussion, Auseinandersetzung und unterschiedliche spielerische Methoden möglich wurden. Dem stimmt auch die **Lehrperson einer teilnehmenden Schulklasse aus dem Reithmann Gymnasium** zu *„Ich finde es wichtig, dass den Schüler*innen hier Raum gegeben wird, mal untereinander zu diskutieren und Abläufe in ihrem Alltag zu hinterfragen.“*

Auch die zweite Runde des Projekts Bullshit ist ein Erfolg und schafft Raum für junge Menschen sich mit Entscheidungsprozessen und gesellschaftlichen Mustern zu beschäftigen. Denn die Berufswahl ist oft eine nachhaltige Lebensentscheidung, bei der ein **Schüler aus der Mittelschule Hall** klar formuliert: „Jede*r sollte doch einfach arbeiten dürfen, was er will. Warum sollte man sich da von jemanden rein reden lassen?“.

Hard Facts und Links:

- 6 Klassen aus 4 Schulen (Mittelschule Reichenau, Reithmann Gymnasium, Mittelschule Hall und PORG Volders)
- 95 Schüler*innen im Alter zwischen 13 und 15 Jahren
- 6 Sendungen mit je 2 Expert*inneninterviews
- Infos auf <https://www.freirad.at/genderstereotype-bei-jugendlichen/>
- Sendungen zum Nachhören auf <https://cba.media/podcast/bullshit-wer-sagt-hier-wem-wer-was-werden-soll>
- Projektteam und Workshopleiter*innen: Katharina Marggraf, Johanna Wölger, Antonia Paulus und Karima Stallmaier

Rückfragehinweise:

Andrea Woyke, Öffentlichkeitsarbeit FREIRAD
presse@freirad.at
+43 512/560291
www.freirad.at
[Pressematerial](#)

Bildnachweis: Sujet Bullshit © FREIRAD. Foto Schulklasse © FREIRAD. Zur Verfügung gestellt für die Berichterstattung von **FREIRAD**
- Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung